

STADTRATSFRAKTION HOF

Wolfgang Fleischer
Fraktionsvorsitzender
Klosterstraße 1
95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 815 631
Telefax 0 92 81 / 815 634
csu-fraktion@stadt-hof.de
www.csu-fraktion-hof.de

26. April 2012

Pressemitteilung

In der gestrigen Fraktionssitzung hat sich die CSU-Stadtratsfraktion nochmals eingehend mit dem Vorgehen zum Thema Ortsbesichtigung Christiansreuther Straße befasst.

Eines vorneweg: Die CSU-Stadtratsfraktion ist sich einig, dass die Anwohner über Baumaßnahmen informiert werden müssen, allerdings müssen bei allen Vorgängen auf die Gemeindeordnung, die Geschäftsordnungen und alle für den Stadtrat gültigen Richtlinien, Satzungen sowie die Gesetze geachtet werden.

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Fleischer legt Wert auf die Fakten: „Wir wurden in nichtöffentlicher Sitzung über die Pläne der Hospitalstiftung informiert und haben dort bereits über dieses Vorhaben diskutiert. Nun sollten für eine anstehende Entscheidung im Bauausschuss, nämlich die Änderung des Bebauungsplans, die Mitglieder des Bauausschusses ebenfalls erstmals in nichtöffentlicher Sitzung über die Situation vor Ort informiert werden. Diese zusätzliche Information der Stadträte war die Idee des Oberbürgermeisters. Hier lag jedem Mitglied des Bauausschusses eine Einladung für eine nichtöffentliche Sitzung vor.“

Fraktionsgeschäftsführer Jürgen Knieling: „Dass der Oberbürgermeister die Bevölkerung zu gegebener Zeit entsprechend informieren wird, hat er mehrfach betont. Im Übrigen sieht die notwendige Änderung des Bebauungsplanes zwingend eine Bürgerbeteiligung vor. Wir leben ja schließlich in einem Rechtsstaat.“

Die Verärgerung der Bürger kann die CSU-Fraktion nachvollziehen, allerdings gehen die Äußerungen der Verärgerung in die falsche Richtung. Der SPD-Ortsverband kam wohl an die Information dieser geplanten nichtöffentlichen Sitzung und hat diese dann ohne Rücksprache quasi öffentlich gemacht. „Dass dieses Handeln noch von einzelnen SPD-Stadträten unterstützt wird, ist ein Skandal“, so der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Fleischer. „Ich betone von einzelnen SPD-Stadträten, denn die Mitglieder im Bauausschuss waren offensichtlich von dieser Aktion nicht in Kenntnis gesetzt, haben sie es doch, wie es Rainer Kellner versicherte, auch aus der Zeitung erfahren, so Fleischer weiter.“

Bauausschussprecher Jochen Ulshöfer weiter: „Ich bleibe dabei. Es war richtig, diesen Termin abzusaugen. Die Bürger haben zu recht einige Fragen, die nicht im Vorübergehen beantwortet werden können,

sondern ausführlich behandelt werden müssen. Dies ist während eines Ortstermins zeitlich nicht möglich. Nachdem sich der Bauausschuss erstmals vor Ort über das Bauvorhaben informieren wollte und selbst noch nicht einmal ansatzweise eine Meinung zur Erweiterung des Pflegeheims bildete, stellt sich zudem die Frage, was die Ausschussmitglieder den Anwohnern hätten erzählen sollen. Dem Bauausschuss lagen ja selbst noch keine konkreten Informationen vor. Ich gehe fest davon aus, dass die Verwaltung in den nächsten Wochen zu einer Informationsveranstaltung einladen wird, wo das Vorhaben vorgestellt wird und die berechtigten Fragen der Bürger ausführlich behandelt werden.“



Wolfgang Fleischer
Fraktionsvorsitzender